

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

38. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 26. September 1850.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — 48 Bekanntmachungen.

---

### Chronik der Stadt Halle.

---

Am 18. Sonntage nach Trinitatis (29. Sept.)  
predigen:

**Zu N. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger  
Puppendorf. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dryander.  
Sonntag den 29. Sept. nach beendigter Vor-  
mittagspredigt allgemeine Beichte und Communion,  
Hr. Diac. Hasemann.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Tauer.  
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Nach  
beendigtem Vormittagsgottesdienste allgem. Beichte  
u. Communion, Hr. Oberdiac. Pastor Tauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.  
Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.  
Kienacker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Domprediger  
Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.  
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.  
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

— Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. A. Niemeyer.

## Bekanntmachungen.

Der §. 21 der Verordnung über die Errichtung von Gewerberäthen vom 9. Mai 1849 verordnet:

„Die Kosten für die laufende Geschäftsführung, mit Einschluß der Besoldungen des Schriftführers und des Boten, werden durch Beiträge der Gewerbetreibenden des Bezirks gedeckt. Die erforderlichen Beiträge sind vom Gewerberathe mit Genehmigung der Regierung nach den von dieser festgestellten Vertheilungsgrundsätzen auszuschreiben. Ihre Einziehung erfolgt nöthigen Falls durch Execution im Verwaltungswege.“

Dasselbe gilt von den Kosten der Geschäftsführung des Gewerbegerichts, soweit dieselben nicht aus den eingehenden Gebühren und Strafgebern gedeckt werden.

Wir machen die sämmtlichen zur Theilnahme an der Wahl der Mitglieder des Gewerberaths und des Gewerbegerichts berechtigten hiesigen Gewerbetreibenden auf obige Bestimmung des Gesetzes aufmerksam, damit sich Niemand aus Unkenntniß des Gesetzes den Unannehmlichkeiten executivischer Einziehung der jetzt von dem Gewerberathe und dem Gewerbegerichte ausgeschriebenen Beiträge aussetzt.

Halle, den 20. September 1850.

Der Magistrat.

---

**Verbot des Kartoffelstoppeln.**

In Hallescher Stadtkur darf, bevor die Erlaubniß dazu erteilt und dies im Wochenblatte von uns bekannt gemacht sein wird, das Kartoffelstoppeln nicht vorgenommen werden, und hat ein Jeder, welcher diesem Verbot zuwiderhandelt, seine Bestrafung nach den Bestimmungen der Feldpolizei-Ordnung zu gewärtigen.

Wir machen besonders den Eltern zur Pflicht, ihre Kinder vom unbefugten Kartoffelstoppeln abzuhalten.

Halle, den 23. September 1850.

Der Magistrat.

---

Der Bedarf der Armenkasse an Kleidungsstücken für das Jahr 1851 soll im Wege der Licitation verdingen werden. Die Verdingstermine sinden

a) für Jacken, Hosen, Spenzer und Röcke

Mittwoch den 2. October 9 Uhr,

b) für das Schuhwerk

Donnerstag den 3. October 9 Uhr

auf der Armenkasse statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 23. September 1850.

Die Armen-Direction.

---

**Hausverkauf.**

Das Haus Nr. 1496 in der frequentesten Lage der Oberkeinsstraße, wo seit mehreren Jahren eine bedeutende Schlägerei betrieben wurde, soll, da der Besitzer gestorben, verkauft werden. Es enthält 7 Stuben und Kammern nebst Entree, 2 Keller, 2 Verkaufsladen, Stallung zu 4 Pferden nebst 2 andern Ställen, Einfahrt nebst Hofraum und Torplatz, 2 Brunnen und eine Wagenremise. Das Nähere darüber erteilt der Gastwirth H. Schulze im Schwan.

---

Ein ordentlicher Bursche kann mit oder ohne Lehrgeld sogleich in die Lehre treten bei  
Fr. Lüders, Drechslermstr., Paradeplatz Nr. 1068.

---

Ein Lehrling findet sogleich eine Stelle beim Glasermeister Kohlig, Leipziger Straße Nr. 319.

**Schulsa che.**

Der Unterricht in meiner höheren Töchterschule wie in der Selecta wird für das Winterhalbjahr am 3. October beginnen. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich am 1. und 2. October Vormittags entgegennehmen.

Halle, den 25. September 1850.

Neuenhaus, Domprediger.

Kinder, welche von Michaelis c. ab die Dom-Töchterschule besuchen sollen, können vom 1. bis 4 k. W. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden.

Halle, den 24. September 1850.

Dr. Rieñäcker.

**Localveränderung.**

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeig, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft aus der großen Steinstraße nach der großen Ulrichsstraße Nr. 57 in den alten Dessauer, der Handlung der Herren Eichler & Pörsch vis à vis, verlegt habe. Für das mir in meinem bisherigen Locale von meinen werthen Kunden geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich zugleich, auch in meiner neuen Wohnung ihr geneigtes Wohlwollen mir ferner zu bewahren.

Halle, den 26. September 1850.

**Carl Wohlt,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Große Ulrichsstraße Nr. 57 im alten Dessauer.

Sein Gold- und Silberwaarenlager empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Wohlt.**

Bestellungen in Gold- und Silberwaaren so wie alle Reparaturen werden schnell und sauber angefertigt von

**Carl Wohlt.**

Ein wachsamer Wachtelhund ist billig zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 977 eine Treppe hoch.

Bechershof Nr. 735 sind wieder eingemachte rothe Rüben zu haben.

Diejenigen, welche von Michaelis an nach Ham-  
burger Art und von einer Hamburger Köchin ge-  
kocht speisen wollen, werden gebeten, sich vorläufig in  
der Buchhandlung des Herrn Buchmann, Kleine Ul-  
richsstraße Nr. 1020, zu melden. Das Nähere wird  
demnächst bekannt gemacht werden, wenn sich erst meh-  
rere gefunden haben.

Ein geräumiger gewölbter Keller ist sogleich zu ver-  
mieten Schmeerstraße Nr. 470.

Gerstenschrot zum Gänsemästen ist zu haben bei  
A. Gaul.

Ein Pianoforte, Meubles und Hausgeräthe sind  
zu verkaufen Bräderstraße Nr. 208.

Amerik. Weizenmehl à Miede 4 Sgr. 6 Pf., Rog-  
genmehl à  $\frac{1}{4}$  Scheffel 10 Sgr. 6 Pf., in der Ammen-  
dorfer Mühle.

Eine gutmelkende Ziege so wie mehrere Paare schöne  
Hauttauben sind billig zu verkaufen bei der Wittwe  
Friedrich vor dem Geistthore.

Zwei gut milchende, noch junge Ziegen sind sogleich  
zu verkaufen Brunoswarte Nr. 525.

Rittergasse Nr. 640 ist 1 Sopha, 1 Pult, 1 Spiegel,  
Tische, Stühle und 1 Bodentreppe billig zu verkaufen.

Mehrere gut gearbeitete neue birken Meublements  
stehen im Ganzen oder einzeln zu verkaufen Kaulenberg  
Nr. 41.  
August Vogler.

Wegen Mangel an Raum werden schnell und billig  
verkauft: 1 Mahagoni-Sopha mit Koffharen, 2 gelb-  
polirte dergleichen, 1 Secretair, 1 runder Tisch,  $\frac{1}{2}$  Du-  
zend Rohrstühle, Alles in gutem Stande, Oberglauch  
Nr. 1955.

Es empfiehlt sich bestens bei vorkommenden Gelegen-  
heiten im feinen Kochen und Plätten einem geehrten Pub-  
likum Therese Capson, große Ulrichsstraße Nr. 49.

Meubles zu räumen wird angenommen Zapfenstraße  
Nr. 666.

Wegen schneller Abreise der Miether ist eine Wohnung ganz nahe am Markt, Stube, Kammer und Küche nebst Vorkelass enthaltend, ein Treppchen hoch zu vermieten und zum 1. November oder sogleich zu beziehen. Auch ist daselbst ein verschließbarer Keller zu vermieten.  
Erbdel Nr. 798.

Zwei neu ausgestattete Stuben mit Meubles sind an einzelne Herrn zu vermieten Nr. 2022.

Eine Stube mit Altoven, Küche und großem Boden ist zu vermieten und vom 1. October an zu beziehen, auch kann ein Pferdestall zu 2 Pferden abgelassen werden Strohhof Nr. 2052.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und mit allem Zubehör, ist künftige Ostern 1851 zu vermieten in der Bräuerstraße Nr. 208.

Ein trockner Keller ist zu vermieten in der Bräuerstraße Nr. 208.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufsicht für den ganzen Tag gesucht Bräuerstr. 223 im Hofe rechts.

Ein ordentliches Hausmädchen von gesetztem Jahre findet zum 1. October einen Dienst in der Leipziger Straße Nr. 318 eine Treppe hoch.

Ein Kindermädchen wird gesucht in der Kutschgasse Nr. 441.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht große Berlin Nr. 417, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen mit guten Attesten versehen findet den 1. Oct. einen Dienst große Steinstraße Nr. 171.

Röschinnen, Haus- und Kindermädchen finden gute Stellen durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

### Saal-Havillon.

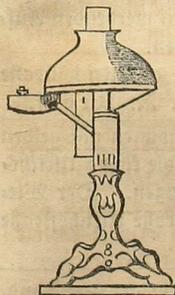
Zum Sternschießen und Unterhaltungsmusik Freitag Nachmittag auf der Rabeninsel ladet freundlichst ein  
Katsch.

Reinschmeckenden **gebr. Cheribon-Kaffee**  
à **10 Sgr.**, rohe Kaffee's à **7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 9** und  
**10 Sgr.**, feine Raffinade à **6 Sgr.**, feine mittel des-  
gleichen à **5<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Sgr.**, feinen Melis à **5<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Sgr.**,  
feinen gestoß. Melis à **5 Sgr.**, gelben Farin à **4<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Sgr.**,  
besten Caroliner Reis à **3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.**, neuen  
Java-Reis à **3 Sgr.**, neuen Bengal. Reis à **2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr.**,  
so wie ich beste neue Rosinen, Corinthen,  
Citronate, Citronenöl, Schmelz- und Salzbut-  
ter und alle Sorten Gewürze billigt empfehle.

**Julius Kramm,**  
große Steinstraße Nr. 85.

**Neue Schottische Heringe** empfehle in  
Tonnen billigt; à Schock **22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 25 Sgr.** und **1 Zhr.**  
Einzeln à Stück **4, 6** und **9 Pf.** **Neue Hollän-**  
**dische Heringe** à Stück **1 Sgr.**, marinirte Heringe  
à Stück **1** und **1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sgr.**, **Brat-Heringe** à Stück  
**9 Pf.**

**Julius Kramm,**  
große Steinstraße Nr. 85.



**Alte Lampen**

jeder Art werden jetzt wieder gründ-  
lich gereinigt und in jeder beliebigen  
Farbe schön und sauber neu auf-  
lackirt, so daß sie von ganz neuen  
nur schwer zu unterscheiden sind.

**Louis Dietrich,**  
Maler und Blechlackirer aus Berlin,  
Rathhausgasse Nr. 254.

**Blumenzwiebel-Auction.**

Montag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr ver-  
setzere ich große Ulrichsstraße Nr. 20:

Einem kleinen Transport **Haarlemer Blumen-**  
**zwiebeln.**

Neue Verzeichnisse liegen im Locale aus.

**Brandt,**  
Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

**Todesanzeige.**

Heute Morgen um 8 Uhr entschlief nach langen Leiden meine innigstgeliebte Tochter Johanne sanft und ruhig.

Dies statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten.

Halle, den 24. September 1850.

Aug. Sonnemann.

**Todesanzeige.**

Am 22. d. M. entschlief sanft in seinem 76. Lebensjahre mein treuer Gatte, der Bürger und Getreidemäkler Friedrich Blossfeld hier, was wir hierdurch Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Donnerstag den 26. September

keine Sitzung des Gewerberath's.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Klempnermeister hier etablirt habe, und durch hinreichende Mittel so wie langjährige praktische Arbeit in den Stand gesetzt bin, jeden mir zu Theil werdenden Auftrag auf prompteste ausführen zu können.

Mein Lager fertiger Waaren steht gr. Ulrichsstraße Nr. 23 zur gütigen Ansicht bereit. G. K. Regel.

Es ist ein Armband von Haaren geflochten mit gelben Schloß von der großen Ulrichsstraße in die kleine Ulrichsstraße nach dem Domplatz verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung große Ulrichsstraße Nr. 11 im Laden bei S. Kaue.

Am Dienstag früh wurde auf dem großen Sandberge eine goldene Broche verloren. Der Finder wolle dieselbe gegen ein gutes Douceur Rathhausgasse Nr. 241 abgeben.

Ein kleiner Ohrring mit Glöckchen ist verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung von 10 Sgr. in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)